



NaturschutzDigital 2023

Innovative Digitalformate in der Naturschutzbildung

02. – 05. Mai 2023

Präsenzveranstaltung
auf der Insel Vilm bei Rügen



von Klemens Mrogenda, erstellt durch KI von DALL-E2.

AUFRUF ZUR BEITRAGSEINREICHUNG

Die Digitalisierung verändert die Bildungsarbeit im Naturschutz, u.a. durch neu verfügbare Formate. Ob und unter welchen Voraussetzungen innovative Digitalformate, wie z. B. Virtual Reality, Augmented Reality, digitale Spiele und Apps, zu einer erfolgreichen Wissensvermittlung über die Natur beitragen können, soll auf dieser Tagung eingehend diskutiert und hinterfragt werden.

Ziele der Tagung:

- Bundesweite inter- und transdisziplinäre **Vernetzung** relevanter Akteur*innen;
- **Vorstellung wissenschaftlicher Studien** über die Effekte digitaler Formate auf Wissen, Einstellungen und Verhalten zum Naturschutz sowie über den aktuellen Stand von Akzeptanz und Nutzung digitaler Formate im Natur- und Umweltbildungsbereich;
- **Vorstellung von Beispielen und Projekten aus der Praxis**, in denen digitale Technologien in der Natur- und Umweltbildungsarbeit eingesetzt werden, inkl. Erfahrungsaustausch, z. B. zu Aufwand-Nutzen und Kriterien für deren erfolgreichen Einsatz;
- **Diskussionen** über die Möglichkeiten und Grenzen digitaler Formate in der Naturschutzbildung;
- **Identifizierung von Forschungsbedarfen**; sowie
- **Ideenentwicklung**, wie innovative Digitalformate zukünftig in der Naturschutzbildung eingesetzt werden können.

Leitfragen

- Welche innovativen Digitalformate stehen der Bildungsarbeit im Natur- und Umweltschutz zur Verfügung? Aus welchen Gründen sollten sie (nicht) eingesetzt werden?
- Können durch ihren Einsatz die Wissensvermittlung sowie positive Einstellungen und Verhaltensweisen zur Natur gesteigert, bzw. gefördert werden? Wenn ja, für welche Zielgruppen?
- Wie müssen digitale Bildungsformate im Sinne des Naturschutzes ausgestaltet sein?
- Welche Unterstützung benötigen Akteur*innen für die Entwicklung und den Einsatz digitaler Formate in der Naturschutzbildung?

Zielgruppe

Die Tagung richtet sich an **Wissenschaftler*innen**, z. B. der Schwerpunkte Bildung für nachhaltige Entwicklung, Umweltpsychologie, Sozialwissenschaft, Medien- und Kommunikationswissenschaft, Didaktik, Techniksoziologie und Informatik. Gleichmaßen angesprochen sind Personen der **Naturschutz- und Bildungspraxis**, z. B. von Naturschutzvereinen, Stiftungen, Umweltbildungsstätten, Naturerlebniszentren, Naturkundemuseen, zoologische und botanische Gärten. Auch **Vertreter*innen von Unternehmen und Start-Ups**, z. B. Spiele- und App-Entwickler*innen, sind zur Beitragseinreichung aufgerufen.

Beitragseinreichung und Termine

Bei Interesse senden Sie uns bitte eine **kurze Beschreibung (Abstract)** Ihres geplanten Beitrags (als Word oder PDF-Datei) unter Nennung des gewünschten Beitragsformats (Vortrag / Poster / aktive Demonstration einer Digitalanwendung). Umfang des Abstracts: mind. 300 bis max. 500 Wörter, zzgl. einer kurzen Beschreibung Ihres fachlichen / beruflichen Hintergrunds. **Per E-Mail an: Ute.Feit@BfN.de**

Frist zur Beitragseinreichung: **28. Februar 2023** // Benachrichtigung ausgewählter Beiträge: **bis 17. März 2023**

Beiträge können im Anschluss als Tagungsdokumentation in einer BfN-Schrift veröffentlicht werden.

Beitragsthemen

Es können Beiträge eingereicht werden, die sich mit den Effekten digitaler Formate auf Wissen und Naturverbundenheit in **verschiedenen Kontexten** beschäftigen: bei der zielgerichteten Wissensvermittlung („education“), bei der spielerischen Wissensvermittlung („edutainment“) sowie im Unterhaltungsbereich („entertainment“).

Die Tagung legt einen Fokus auf **innovative Digitalformate**, wie z. B. Virtual Reality, Augmented Reality, digitale (Serious) Games sowie Apps für mobile Endgeräte (z. B. Arterkennungs-Apps).

Diese Digitalformate sollten einen Bezug zu **Themen des Naturschutzes** aufweisen (z. B. Wissen und Einstellung zu Arten und Lebensräumen, ökologisches Systemverständnis und Problembewusstsein, Wissen über eigene naturschutzfreundliche Verhaltensweisen, Wissen über Landnutzungs- oder Schutzgebietsmanagement). Verwandte Themenbereiche, aus denen Erkenntnisse für den Naturschutz abgeleitet werden können, sind ebenfalls willkommen (z. B. aus dem Umweltbereich im weiteren Sinne, wie beispielsweise Wasser- und Energiesparen, Klimawandelbewusstsein, grüne Mobilität, Konsumententscheidungen).

Beiträge zur Tagung können sich auf **vielseitige Zielgruppen** beziehen (Erwachsene, Kinder und

Jugendliche, sozioökonomisch benachteiligte Menschen, Personen mit Behinderungen, u. a.).

Aus der Forschung werden insbesondere **empirische Studien** begrüßt, aber auch konzeptionelle Beiträge sind möglich.

Aus der Praxis sind gleichermaßen Beiträge willkommen, die über **bestehende** Aktivitäten / Digitalformate berichten, wie auch **neue Ideen** vorstellen.

Zudem sind Beiträge begrüßt, die digitale Anwendungen vor Ort **praktisch vorstellen / demonstrieren**.

Kosten

Das BfN übernimmt für Referent*innen, bzw. aktive Teilnehmende die Reisekosten und Tagungskosten (Unterkunft mit Vollverpflegung).

Veranstaltungsort

Die Tagung findet an der Internationalen Naturschutzakademie auf der Naturschutzinsel Vilm statt. Die Insel liegt im Herzen des Biosphärenreservats Südost-Rügen. Teilnehmende übernachten in Gästehäusern auf der Insel. Für weitere Informationen:

www.bfn.de/internationale-naturschutzakademie



© BfN / Ursula Euler

Organisationsteam und Kontakt

Ute Feit, Referentin an der Internationalen Naturschutzakademie (INA), BfN. Tel: 038301 86-131, E-Mail: Ute.Feit@BfN.de

Marlen Davis, Referentin im Fachgebiet Strategische Digitalisierung in Natur und Gesellschaft, BfN.

Lena-Katharina Peter, Referentin im Fachgebiet Naturschutz, Gesellschaft und soziale Fragen, BfN.